

GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZUR STÄRKUNG DER TARIFFPARTNERSCHAFT IM LAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Der demographische Wandel ist eine der besonderen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, um ein attraktives, zukunftsfähiges Mecklenburg-Vorpommern zu gestalten. Für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Mecklenburg-Vorpommern kommt der Sicherung von ausreichend qualifizierten Fachkräften eine Schlüsselstellung zu. Attraktive und marktfähige Entgelt- und Arbeitsbedingungen sind entscheidende Faktoren im zunehmenden Wettbewerb um geeignete Auszubildende und qualifizierte Arbeitskräfte. Sie tragen dazu bei, Fachkräfte für den Standort Mecklenburg-Vorpommern zu gewinnen und am Standort zu binden.

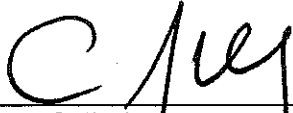
Die Partner des Bündnisses für Arbeit und Wettbewerbsfähigkeit des Landes haben sich im Januar 2011 auf ein Fachkräftebündnis für Mecklenburg-Vorpommern verständigt. In diesem wurden vor allem arbeitsmarkt- und bildungspolitische Handlungsfelder herausgearbeitet und neue konkrete Maßnahmen vereinbart. Dabei kommt den Tarifvertragsparteien eine besondere Rolle zu, weil sie im Rahmen der nach Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz verfassungsrechtlich geschützten Tarifautonomie Arbeits- und Entgeltbedingungen selbständig regeln können – ohne staatlichen Einfluss.

Die Landesregierung und die beteiligten Tarifvertragsparteien stimmen darin überein, dass die Tarifautonomie einen ausgewogenen Interessenausgleich zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährleistet. Im internationalen Wettbewerb hat sich die Tarifautonomie – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – als ein wichtiger Standortfaktor bewährt.


Die Landesregierung und die Tarifvertragsparteien sind sich in diesem Kontext einig, dass in Tarifverträgen geregelte Entgelt- und Arbeitsbedingungen eine wichtige Grundlage für die Wirtschaft darstellen, um im Wettbewerb um knapper werdende Fachkräfte und Auszubildende erfolgreich zu sein. Damit stellt die Anwendung der Flächentarifverträge ein Gütezeichen für eine zukunftsorientierte Personalpolitik in den Unternehmen dar. Dies zeigt sich auch durch attraktive Ausbildungsvergütungen und Regelungen zur Bindung der Ausgebildeten an die jeweiligen Unternehmen.

Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern und die beteiligten Sozialpartner werben deshalb für eine stärkere Tarifbindung als ein wirksames Instrument der Fachkräftesicherung. Sie vereinbaren vor diesem Hintergrund folgende Empfehlungen:

- Die Tarifvertragsparteien werden weiterhin daran arbeiten, die Flächentarifverträge entsprechend der wirtschaftlichen, sozialen und demographischen Rahmenbedingungen weiter zu entwickeln. Auf dieser Basis setzen sich die Landesregierung und die Tarifpartner für eine stärkere Beteiligung der bisher nicht organisierten Unternehmen und Beschäftigten ein und treten für starke Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften ein.
- Die Landesregierung wird bei Gesprächen mit Unternehmen auf die Bedeutung der Flächentarifverträge und die Mitgliedschaft bei den Tarifpartnern hinweisen. Dies geschieht auch bei der Vergabe öffentlicher Fördergelder.
- Die Landesregierung wird regelmäßig mit den Tarifpartnern der einzelnen Branchen aktuelle Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik erörtern.



Erwin SELLERING
Ministerpräsident
des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Jürgen Seidel
Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Stephan Enzmann
Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie
Landesbezirk Nordost



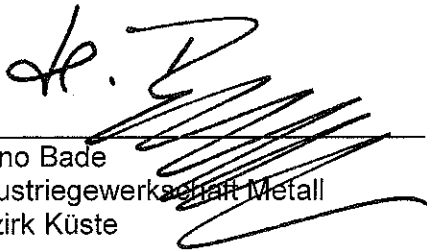
Dr. Paul KRIEGLSTEINER
Arbeitgeberverband Nordostchemie e.V.



Heino BADE
Industriegewerkschaft Metall
Bezirk Küste



Edgar Wonneberger
NORDMETALL –
Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V.



Heino BADE
Industriegewerkschaft Metall
Bezirk Küste




Thomas WIESE
Industrieverband Technische
Gebäudeausrüstung M-V e.V.



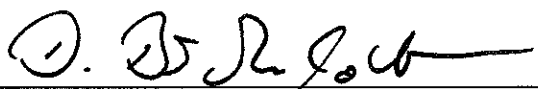
Gunther KENK
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Region Mecklenburg-Vorpommern



Sver NAUCKE
NORDERNÄHRUNG
Arbeitgeberverband der Ernährungsindustrie
Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-
Vorpommern e.V.



Ernst HEILMANN
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Landesbezirk Nord



Dierk BÖCKENHOLT
Einzelhandelsverband Nord e.V.